



Nach der Gesamtwahl kommt die Jeckenwahl

Thierry, 27.09.2025

Nach sieben Monaten Pause melde ich mich wieder. Sieben Monate zum Nachdenken und festzustellen, dass die Situation der Abschaffung der Mehrheit durch die Elite nicht an Grausamkeit fehlt. Eine digitale Überwachungsdictatur neigt sich seinem großen Erfolg zu.

Egal, ob auf europäischer, Staats- oder kommunaler Ebene, hat die Elite eine große kognitive Kriegsführung mit uns vor. Dieser Krieg ist nicht neu, sondern findet seine Ursachen schon Anfang des 20. Jahrhunderts. Der erste und zweite Weltkrieg haben die imperialistische-kolonialistische Hegemonie der USA weltweit vorangetrieben, und vor 70. Jahren haben die USA angefangen, den kognitiven Krieg global um zu setzen.

Das bedeutet, dass die Wahl in Ländern, dort, wo die USA eine Militärbasis samt Einsatzmannschaft betreibt, sich stets als eine Farce entpuppt. In diesen Ländern können sich die Bürger den Weg zum Wahllokal voll und ganz ersparen, denn sobald eine politische Partei sich für das Wohlergehen der Mehrheit einsetzt, wird diese sehr schnell von den USA schikaniert, sogar abserviert.



Aber wie sieht das Wohlergehen für uns Bürger aus Köln aus. Die Propaganda glänzt voller falsche Versprechungen, wie zum Beispiel Sicherheit, Mehr Köln, das sich alle leisten können, Köln machen mit Herz, Sozial, Ökologisch, Zukunftsmutig, Mit ? wird das Klima besser, Met uns bliev dat kölsche Hätz bunt...

Die Lügenpropaganda kennt keine Grenzen mehr. Hat sie das schon mal? Insbesondere, in einer unter den korrupten Städten Deutschlands, nämlich Köln. Die Stadt, wo man nur ins Geschäft kommt, wenn man in einem soliden Karnevalsverein eine aktive Mitgliedschaft pflegt. Dann kann man sich Pfusch am Bau mit tödlichen Konsequenzen¹ erlauben, eine nie zum Ende kommende Opernhaussanierung², ein großwahnsinniges Bauprojekt namens Ost-West-Tunnelbau³, und die Liste lässt sich problemlos ergänzen.

Nach zehn Jahren Henriette Reker hat diese Stadt sich einigermaßen gut abgeschafft. Inzwischen wird die Vorsorge in Bildung, Gesundheit, Sozialleistungen und öffentlichen Einrichtungen, um nur ein paar Beispiele zu nennen, vollständig vernachlässigt. Ja, Köln muss auch kriegstüchtig sein, denn morgen könnten die Russen schon im Dom stehen. Deshalb will man unter anderen eine unterirdische Kriegsklinik ins Leben rufen⁴.

1 Einsturz des Stadtarchivs 2009 https://www.welt.de/wams_print/article3337677/Der-Einsturz-des-Koelner-Stadtarchivs-Tragedie-mit-Ansage-Niemand-war-schuld.html

2 Bernd Wilberg, Oper ganz oben dabei, <https://taz.de/Bauprojekt-in-Koeln/!5426128/>

3 <https://verkehrswende.koeln/>

4 <https://www.tag24.de/koeln/lokales/unterirdische-klinik-geplant-koeln-ruestet-sich-fuer-kriege-katastrophen-und-co-3370118>

Und es geht weiter. Die öffentliche Mobilität lässt den Fahrgast in dieser Stadt auf dem Bahngleis stehen. Wer eine Geisterfahrt mit dem KVB gerne riskiert, ist ihm ein Abenteuer garantiert. Das gilt nicht nur in Köln, sondern fast in ganz Deutschland. Aber ja, Rot-Grün wird diese und viele anderen Zustände Herr werden, oder? Wer an Märchen glaubt, wird in diesem Fall gut bedient. Aber, im Tal der Ahnungslosen kann man von der Wählerschaft doch gar nichts anderes erwarten, oder?

Und genau auf kommunaler Ebene soll die Macht vom Volk ausgehen. Mal auf die Idee gekommen, dass eine gesunde Kommunalpolitik nur mit Volksbefragungen bei großen Entscheidungen vernünftig funktionieren kann? Ja, eine kommunale Delegitimierung könnte das Schreckgespenst der Pariser Commune⁵ nochmals hervorrufen. Und das will ganz bestimmt keiner.

Ich möchte auch keine Präferenz für die eine oder die andere Partei aussprechen, weil sobald eine unter den Parteien an Macht gewinnt, müssen die Parteienker sich so wie so an die Vorgaben vom ganz Oben halten. Das nenne ich vorprogrammierte Unterwerfung. Das tun sie alle wohl, auch ganz Oben. Das ändern, können sie kaum, denn die Gewalt der Machtherrschaft der Elite ist so gigantisch, dass ein kleiner Fauxpas schnell zum Verhängnis kommen kann.

Also, dann doch eine Commune? Vielleicht ohne Gewalt. Aber im Tal der Ahnungslosen zweifle ich ernsthaft an die notwendige Gehirnkraft, um aus dieser Ahnungslosigkeit zu kommen.

5 <https://www.vorwaerts.de/geschichte/pariser-kommune-71-tage-die-die-welt-veranderten>